



GLASHART! Schmuck und Glas
Angelika Geugis und Bernhard Meyer-Geugis
Galerie: Bocksgasse 26
73525 Schwäbisch Gmünd
Post: Am Katzenbuckel 55
73527 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 3555 018
Mail glas@glashart.com
Web www.glashart.com



Hilfreiche Tipps und Erläuterungen zu unseren Workshops „Glasblasen“

Vorab: Sicherheit beim Arbeiten mit heißem Glas

Wir führen unsere Workshops zum Glasblasen seit 1984 durch. Die Erfahrung zeigt, dass diese Tätigkeit normalerweise gefahrlos und ohne Zwischenfälle abläuft. Auch die Teilnehmer*innen hatten bislang keine Verletzungen zu beklagen – und das soll selbstverständlich so bleiben.

Trotzdem gilt: Glasbearbeitung ist ein Handwerk mit besonderen Risiken. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass es in seltenen Fällen zu Verletzungen kommen kann. Deshalb bitten wir um besondere Aufmerksamkeit für die bekannten Gefahren.

Die wichtigsten Risiken sind **Schnittverletzungen** und **Verbrennungen**.

Die Teilnahme erfolgt – wie bei handwerklichen Tätigkeiten im Hobbybereich – **auf eigenes Risiko**.

1. Schneiden

Beim Umgang mit Glas besteht grundsätzlich die Gefahr, sich an kleinen oder größeren Glasstücken zu schneiden. Konzentriertes, ruhiges und sauberes Arbeiten ist daher entscheidend.

Wichtige Hinweise:

- Den Arbeitstisch stets sauber und frei von Glasresten halten
- Abgelegte Werkstücke im Blick behalten
- Das Schneiden von Glas zunächst den Profis überlassen

2. Verbrennen

Die Arbeitsflamme erreicht Temperaturen zwischen **600 und über 1300 °C**, das Glas selbst zwischen **540 und 1140 °C**. Das ist deutlich heißer als ein normaler Backofen – also Vorsicht!

Es gibt sowohl kleine, schwer sichtbare Flammen als auch große Arbeitsflammen.

Sicherheitsregeln im Umgang mit Hitze:

- Hitze lässt sich gefahrlos prüfen, indem man sich mit der flachen Hand vorsichtig annähert. Aber eben nicht verbrennt.
- Arme am Arbeitstisch immer rechts und links neben der Glasbläser-Lampe halten
- Niemals kreuzweise über die Flamme greifen – auch nicht beim Umgreifen oder Werkzeug suchen
- Mit heißem Glas in der Hand niemals die Schutzbrille zurechtrücken

Die Flamme entsteht durch brennbare Gase wie Propan in Kombination mit reinem Sauerstoff. **Druckbehälter, Druckminderer und Anschlüsse dürfen nur sachgerecht bedient werden.** Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen. Es besteht grundsätzlich **Explosionsgefahr.**

Haftungsausschluss

Die Teilnahme an den Workshops „Glas“ und „Schmuck“ erfolgt auf eigene Gefahr. Den Teilnehmer*innen ist bekannt, dass bei der Arbeit mit Werkzeugen und Materialien ein erhöhtes Risiko für Verletzungen – insbesondere Schnitt- und Verbrennungsverletzungen – besteht.

Die Teilnehmer*innen bestätigen, über diese Risiken informiert worden zu sein, die Sicherheitsanweisungen der Workshop-Leitung zu beachten und auf Schadensersatzansprüche gegenüber der Workshop-Leitung und dem Veranstalter zu verzichten, soweit gesetzlich zulässig.

Technische Grundlagen des Glases

Viskositätskurve

Bei der heißen Bearbeitung wird Glas verflüssigt und in gleichmäßiger Drehbewegung verarbeitet. Die Viskosität verändert sich dabei entlang einer charakteristischen Kurve – zwischen **540 und 1140 °C**.

Quarzsprung

Bei etwa **540 °C** erreicht Glas einen kritischen Punkt der Wärmeausdehnung: den sogenannten **Quarzsprung**. Beim Erwärmen und Abkühlen muss das Glas langsam über diesen Bereich geführt werden, um Spannungen und Brüche zu vermeiden.

Natriumstrahlung

Ebenfalls bei ca. **540 °C** sendet das Glas eine gelbliche **Natriumstrahlung** aus. Diese dient als hilfreicher optischer Indikator zur Temperaturabschätzung.

Wir wünschen viel Freude im GLASHART Workshop Glasblasen!

Galerie und Atelier GLASHART

Weitere Information sowie weitere GLASHART Workshop Glasblasen buchen:

www.glashart.com/workshop

Oder

glashart.sumupstore.com

Abbildungen GLASHART Workshop Glasblasen







